

# Schulöffnungen - Corona - BW

**Beitrag von „CDL“ vom 6. Januar 2021 16:23**

"Zwingend" und "Prüfungsvorbereitung" würde wohl wenn überhaupt, dann Präsenz in den Prüfungsfächern bedeuten würde ich mal annehmen (wollen)- ob sich das dann aber so realisieren lässt am Ende und nicht doch zu einer Komplettpräsenz der Abschlussklassen führt werden wir erst wissen, wenn a) das Land seine Umsetzungshinweise konkretisiert hat und b) die Pläne der eigenen Schule bekannt sind. Ich hoffe bei meinen 9ern, dass wir digital arbeiten dürfen, solange der Rest meiner SuS auch nur digital beschult werden darf. Alles andere würde mir einige Extraarbeit verursachen, weil ich bei Mischgruppen (G/E) nur einen Teil der SuS in Präsenz vor mir hätte, in der Theorie aber den Rest parallel digital beschulen soll (und nach Schuleswillen auch noch möglichst synchron, nicht asynchron) bei fehlender Glasfaseranbindung und völlig unzureichender WLAN-Anbindung von Schule und Klassenräumen. Gestern hat mich eine Nachbarin- Mutter von vier schulpflichtigen Kindern- gefragt, ob ich den schon wisse, wie es ab kommender Woche weitergehe. Sie hatte die Hoffnung, dass wir Lehrer vielleicht genauer wissen, wie wir arbeiten dürfen (was ja auch sinnig wäre), damit sie langsam mal planen können, weil sie und ihr Mann nicht komplett im Homeoffice arbeiten können, Absprachen mit den Arbeitgebern aber erst getroffen werden können, wenn klar ist, wie umfassend diese sein müssen. Bei allem, was ich aktuell nachvollziehen kann an sich ändernden politischen Planungen, empfunde ich diesen Teil als echte Zumutung, wie gerade Frau Eisenmann (wie auch manch anderer Kultusminister) uns (Lehrkräfte, SuS, Eltern) um ihres Wahlkampfes willen immer wieder aufs Neue keine Perspektive zu geben bereit ist, mit der man mal ein klein wenig längerfristiger planen könnten, Das reiner Präsenzunterricht nach den Weihnachtsferien nur ein Wunschtraum sein würde, war schließlich schon Mitte Dezember klar, als man mal eben die Schule dicht gemacht hat außer für die Abschlussklassen. Da hätte sie sich einfach einen Ruck geben können und müssen, und sagen können, dass man bis auf Weiteres davon ausgehen müsse nach den Weihnachtsferien erst einmal (1-2 Wochen lang) in reinem Fernunterricht zu starten, ehe man vor dem Hintergrund belastbarer Zahlen weiterplanen könne, in welchem Umfang mehr Präsenz möglich sein kann. Das wäre exakt der Satnd gewesen, den wir jetzt haben, nur hätten sich alle frühzeitiger fest darauf einstellen können.